

Ein märchenhaftes Rezept

Dieser Bericht könnte auch wie ein Märchen mit „Es war einmal“ oder ein Kochrezept mit „Man nehme...“ anfangen. Ich entscheide mich heute für die letztere Variante.

Man nehme einen bereits in die Jahre gekommenen Ferienkomplex mit nüchternen Ambiente, einem unpersönlichen Saal und vielen passenden Zusatzräumlichkeiten für ein Großturnier. Jetzt fehlen die Zutaten. Diese stecken in einem 7 Tonne, der, vollgepackt mit Equipment, bereits vor der Tür auf seine Entladung wartet. 7 Personen (immerhin alle SEN III) laden aus. Nach Anweisungen, die einer Geheimsprache ähneln, werden die vielen Kisten, Tüten, Ständer, Kartons etc. auf die verschiedenen Räume verteilt. Saal hinten/Saal vorne, Shop hinten/Shop vorne, WR-Lounge werden ganz selbstverständlich ausgeführt und klingen manchmal fast wie eine Tanzfigur. Wer das Chaos vor und in den Räumen anschließend sieht, kann sich nicht vorstellen, dass in ein paar Tagen hier eines der größten Seniorentanzturniere stattfinden soll. Wo steckt die Eleganz, die Festlichkeit, das Flair, das Ambiente, die Lebensfreude, die von so einem Event erwartet wird? In all den Tüten und Kartons? Kaum vorzustellen! Es wirkt nun nicht nur trist, sondern auch noch chaotisch in diesem nüchternen Komplex. Doch mit einigen eingespielten zuverlässigen Personen wird nach und nach aus dem hässlichen Entlein ein wunderschöner Schwan. (Ach, nun bin ich doch in die Märchenwelt abgeglitten...!) Es werden Wandbehänge und Fahnen aufgehängt, der Saal mit Lichterketten geschmückt, eine Bühne mit rotem Teppich ausgelegt... und plötzlich ist er da, der Charme, der zu so einer Veranstaltung gehört und den richtigen Rahmen stellt. Im Laufe der Zeit kommt das Drumherum dazu. Aussteller, die diese Veranstaltung mit ihren Angeboten abrunden. Kleidung, Schuhe, Schminke, Fräcke und alles was diese besondere Sportart schöner und bunter macht. Der Schwan ist da, doch nun soll er auch bitteschön fliegen, um sich der Welt zu präsentieren! Dieser Flug dauert ganze 3 Tage mit Seniorenturnieren der Klassen D-S und Altersgruppe I-IV. Als weitere Außergewöhnlichkeit gibt es als Zugabe Anti-Aging-Trophys, bei denen sich Paare höheren Alters außerhalb der genormten Alterseinteilung ihre Qualität zeigen können, ohne an Glanz zu verlieren. Die Atmosphäre springt auf Paare und Zuschauer über. Es wird getanzt, angefeuert, gewonnen und verloren, es wird mitgesungen, gelacht und gegönnt. Das ist Lebensfreude, die verbindet, insgesamt über 600-mal, auch über Landesgrenzen hinweg. Ob österreichisch, dänisch, deutsch oder tschechisch, die gemeinsame Sprache sind die Standard- und Lateintänze und die Liebe zu dem Sport, der zur persönlichen Leistung animiert. Doch plötzlich sind die 3 Tage vorbei, die Paare abgereist, die Räume abgetakelt. Kisten und Kartons werden gepackt und zurück in den Lastwagen gestapelt. Plötzlich ist der Saal und die Räume wieder leer, wirkt trist und öde. Das Licht wird gelöscht und es stellt sich die Frage, war das Realität oder ein Traum? Als die Tür zufällt, kommt der Gedanke auf, als würde ein verwünschtes Schloss seinem Dornröschenschlaf überlassen werden. War es doch alles ein Märchen und kein Rezept? Ich glaube, die Mischung macht`s und dieses Märchen nur mit diesem Rezept funktioniert. Ich freue mich bereits auf das Wachküssen an Ostern 2024.

Milka